

ACHORHOF / RUND UMS PATROZINIUM
12.9. ARCHITEKTUR: TAG DES OFFENEN DENKMALS
18.9. MUSIK: DIE SIEBEN SCHMERZEN MARIENS
2.10. NATUR: SCHÖPFUNGSTAG



Architektur

Anlässlich des **Tages des offenen Denkmals am 12. September 2021** zeigen wir **von 11-17 Uhr** eine kleine Ausstellung mit Plänen und Innenansichten unseres Mittelflurhauses. Das **Kulturdenkmal** kann zudem von außen besichtigt werden.

Die **Ausstellung** wird den Prozess nun dauerhaft begleiten und jeweils entsprechend ergänzt werden.

Wir freuen uns, wenn Sie den spannenden Weg der Wiederherrichtung des Hauses mitverfolgen und danken Ihnen besonders, wenn Sie uns diesbezüglich mit Ihrer Spende unterstützen wollen.

Motto des morgigen Tages ist bundeslandweit: "Sein und Schein"

<https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/aktionstag/denkmal/mittelflurhaus-mit-schwarzer-kueche-1792-trebbin>

Kulturdenkmal Mittelflurhaus mit Schwarzer Küche (1792)

Das Haus ist auch unter dem Namen "Bischertsche Haus" bzw. als "Dielenhaus, Dorfstr. 4" bekannt.

Bis Juli dieses Jahres war das ortsbildprägende Fachwerkhaus hinter dem Putz aus der Zeit der Nutzung als Büro der LPG versteckt.

Nun haben die umfassenden Arbeiten an der Außenhülle des Gebäudes begonnen und es kommt sehr viel Spannendes ans Tageslicht.

Adresse:

Kirchring 16
Achorhof
„Bischertsche Haus“
14959 Trebbin



Die sieben Schmerzen Marias

Komposition für Violoncello und Gesang
 Veronika Otto und Aisha Otto
 zu der gleichnamigen Werkgruppe Waldemar Ottos

Sa 18.9.2021 16.30 Uhr

Informationen unter
www.achor-verein.de
www.veronika-otto-cello.de

Achor e.V.
 Kirchring 16
 14959 Trebbin

Musik

In ihrem letzten Lebensjahr hat uns Frau Dr. Kottwitz mit der konzertanten, musikalisch-meditativen Andachtsreihe **"Klang im Raum und unter freiem Himmel"** beschenkt. Am **18.9. 2021 um 16h30** findet im ehemaligen **Pferdestall des Achorhofs** die nächste und letzte der von ihr konzipierten Andachten dieser Reihe statt:

Veronika und Aisha Otto werden ein zweites Mal ihre Komposition **"Die sieben Schmerzen Mariens"** für Cello und 2 Frauenstimmen aufführen, die sie inspiriert von der gleichnamigen Werkgruppe des Bildhauers Waldemar Otto geschaffen haben. Die Skulpturen werden simultan zur Musik als Film gezeigt.

Die Andachten selbst können Sie teilweise auf unserem YouTube-Kanal (https://www.youtube.com/watch?v=q-EuZK_toyw) vorfinden bzw. wir arbeiten ansonsten noch an einer adäquaten Veröffentlichung. Zudem wollen wir diese Reihe im Sinne von Frau Dr. Kottwitz weiterführen und freuen uns über Ihr Interesse, Ihre Unterstützung und Ihre Initiativen.



Natur

Gerne wollen wir auch einladen, unser Freigelände mit den verschiedenen Gartenräumen, die Scheune und den Innenhof zu besuchen und zu genießen.

Die Herbstsonne durchleuchtet die vielen Bemühungen und Erfolge unserer großartigen Helfer und inspiriert zu neuen Aktionen.

Zudem freuen wir uns, Sie am **Samstag, dem 2. Oktober, ca. 9 – 16 Uhr**

zum „**Schöpfungstag auf dem Achorhof: Offener Garten – Erdberührungen**“ begrüßen zu dürfen.

Nach der gemeinsamen Wanderung von Thyrow beschäftigen wir uns mit dem trockenen Boden (Erde ohne Wasser) in uns und im ländlichen wie städtischen Raum. Was passiert, wenn Wasser auf der Erde oder in unserem Leben fehlt?

Gartenarbeit ist möglich, ebenso die Natur und die Stille vor Ort zu genießen, aber auch der Austausch über Bewässerung in unserem Leben und die Herstellung von Gartenboden. Ökumenische Andacht zum Abschluss.

Mit Jacqueline Liebig, Erwachsenenbildnerin, und Claudia Paulin, Achorhof

Anmeldung bis 23.9.





Hi. Messe

Sie sind auch sehr herzlich dazu eingeladen die Hi. Messe mit uns zu feiern. Jeweils **um 14:30 Uhr** werden wir die Hi. Messe am **18.9.2021** mit Pater Theodor Wenzel M.Id. und am **3.10.2021** die Hi. Messe zum Erntedankfest und zum Tag der Deutschen Einheit mit Pfarrer Colling feiern.

Wir hoffen, dass unsere Angebote Sie ansprechen und wir Sie schon bald auf dem Hof begrüßen dürfen, um mit Ihnen weiter ins Gespräch zu kommen bezüglich unseres gemeinsamen Hauses und dem Traum, den Frau Dr. Gisela Kottwitz hatte:

"...dazu braucht's keine Rosen regnen
nur einen Ort, wo Menschen sich begegnen.
Einen Ort zum Träumen und Verweilen,
wo man kann Tränen und Freuden teilen.
Diesen Traumort will ich mit Euch voll Vertrauen weiterbauen,
für diesen Traum leben, will nicht klein begeben,
will mich nicht begnügen, nicht fügen, will alles oder nichts.
Für mich braucht's keine Rosen regnen...
ich will nur für mein Projekt Achor leben.
Mag das Chaos der Welt um mich noch so toben,
ich will mit Musik meinen Schöpfer loben."
Text: Dr. Dorle Asensio
Musik: Hans Hammerschmid
Vision: Dr. Gisela Kottwitz

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Achorteam

Für Ihren Besuch bitten wir aufgrund der Coronaregelungen um Voranmeldung. Es gilt die 3G-Regelung.